A01: Eignungskriterien

Der Auftraggeber prüft die Eignung der Bieter anhand der in **der Auftragsbekanntmachung** festgelegten Eignungskriterien, die hier nochmals im Überblick dargestellt werden. Soweit der Auftraggeber zur Erklärung Formblätter vorgibt, befinden sich diese in **Teil D der Vergabeunterlagen**.

#	Kriterium	Mindestanforderung
1	**Haftpflichtversicherung** Eigenerklärung über das Bestehen bzw. die Bereitschaft zum Abschluss einer branchenüblichen Berufshaftpflichtversicherung für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 440, 450 u. 480 gemäß HOAI) – insbesondere zur Deckung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden aus planerischen Leistungen.	Versicherungssummen von mindestens 3 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, jeweils zweifach jährlich zur Verfügung stehend.
2	**Referenzleistungen** Eigenerklärungen zu früheren Aufträgen im Bereich der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 440, 450 und 480 gemäße HOAI), die in Art und Umfang mit dem ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind.	**Referenzleistungen** Es sind **mindestens drei abgeschlossene Referenzprojekte** im Bereich der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppe 440/450/480) vorzulegen. Der Abschluss der jeweiligen Leistung muss **nach dem 01.01.2020** erfolgt sein. Die Referenzprojekte müssen mindestens die **Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 5** (auch in Teilleistungen) gemäß Anlage 15 zur HOAI umfasst haben und hinsichtlich Honorarzone, Komplexität und Projektart mit dem ausgeschriebenen Vorhaben (Neubau Grundschule) vergleichbar sein. Eine der Referenzen muss ein Gebäude der sozialen Infrastruktur (z. B. Kita, Schule, Bildungseinrichtung) mit durchschnittlichen Anforderungen gemäß III (oder höher) nach Anlage 15 zu § 53 HOAI zum Gegenstand haben.

3	**Personalstand** Eigenerklärung zum durchschnittlichen Personalstand in den Jahren 2023 bis 2025, gegliedert nach Büroinhabern/Geschäftsführern, **Ingenieuren der Technischen Ausrüstung (Elektroplanung)** sowie kaufmännischen und technischen Mitarbeitenden.	**Mindestens 3 fest angestellte Ingenieure** im Fachbereich der Technischen Ausrüstung (bzw. entsprechende qualifizierte Technische Planer).
4	**Verantwortlicher Fachingenieur / Stellvertreter** Eigenerklärung zur vorgesehenen verantwortlichen Person für die Technische Ausrüstung (§ 53 HOAI, Anlagengruppen 440/450/480) sowie deren Stellvertretung – unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation (z. B. Elektrotechnik / Technische Gebäudeausrüstung) und Berufserfahrung in Jahren	**Berufszulassung:** Für die als Fachingenieur vorgesehene Person ist ein **Nachweis der Berufszulassung als Ingenieur** nach dem jeweils einschlägigen **Landesrecht** erforderlich – insbesondere mit Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“ im Bereich der Elektrotechnik / TGA gemäß § 53 HOAI.
5	**Angaben zum Nachunternehmereinsatz** Eigenerklärung darüber, ob und ggf. welche Leistungen im Rahmen der Technischen Ausrüstung (§ 53 HOAI, Anlagengruppen 440/450/480) an Nachunternehmer übertragen werden sollen – unter Angabe der jeweiligen Leistungsbereiche und des vorgesehenen Umfangs.	
6	**Gesetzliche Ausschlussgründe** Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß **§§ 123 und 124 GWB** sowie ggf. über ergriffene **Maßnahmen der Selbstreinigung** nach **§ 125 GWB**, bezogen auf Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI (Anlagengruppen 440/450/480).	
7	**Ausschlussgründe gemäß Verordnung (EU) 2022/576 (Russland-Sanktions-VO)** Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der **Verordnung (EU) 2022/576** des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 – insbesondere im Hinblick auf einen möglichen **Bezug zu Russland** gemäß Artikel 5k der Verordnung.	